

## Antrag A15: Aufklärung zu Verflechtungen bzgl. Nord Stream 2

Antragsteller*in:	KV Rostock
Status:	angenommen
Sachgebiet:	3. Wirtschaft

Die FDP Mecklenburg-Vorpommern wird sich weiterhin und noch stärker dafür einsetzen, dass lückenlos aufgeklärt wird, ob und wenn ja in welcher Form die Landesregierung verflochten ist, mit juristischen Personen des öffentlichen und privaten Rechts, die – wie z.B. die geschaffene Klimastiftung in Bezug auf Nord Stream 2 – in Verbindung zu Russland oder anderen diktatorischen Staaten stehen. Gerade auch die persönliche Verflechtung der Ministerpräsidentin, wie auch ihres Amtsvorgängers, müssen geklärt und öffentlich gemacht werden. Es kann nicht sein, dass insbesondere die Ministerpräsidentin – möglicherweise – aufgrund persönlicher, intransparenter Kontakte zu Privatpersonen oder Unternehmen aus dem Ausland, die auf Bundesebene zu treffenden, außenpolitischen Zielstellungen der Bundesrepublik Deutschland konterkariert. Die Bürgerinnen und Bürger Mecklenburg-Vorpommerns müssen sicher sein können, welche Interessen hohe Amtsträger im Land verfolgen und wie sie tätig werden. Die laut Medienberichten intransparenten Treffen der Ministerpräsidentin gerade mit Vertretern der russischen Gasindustrie sind insofern ein nicht haltbares Problem fehlender Transparenz der Tätigkeiten von Amtsträgern, das zwingend und vollständig gelöst werden muss.

Die Ergebnisse der hiermit verlangten Aufklärungsbemühungen müssen genutzt werden, um in einem zweiten Schritt zu überprüfen, welche gesetzlichen Grundlagen möglicherweise anzupassen sind, um eine stärkere Kontrolle der Landesregierung durch Parlament, Medien und Öffentlichkeit gewährleisten zu können.

Etwaige Defizite, die sich aus dieser Überprüfung ergeben, müssen in einem dritten Schritt im demokratischen Prozess beseitigt werden.

Sollte sich bestärken, dass die Ministerpräsidentin oder andere hohe Mitglieder der Landesregierung oder Landesverwaltung gegen geltendes Recht verstoßen haben oder auch nur verstoßen haben können und an der Aufklärung hierzu nicht mitwirken, muss das Ziel der FDP Mecklenburg-Vorpommern sein, einen Rücktritt von oder eine Entfernung dieser Personen aus ihrem Amt zu erwirken.

### Begründung

Aus Medienberichten ergeben sich Anhaltspunkte dafür, dass die Ministerpräsidentin Schwesig, wie auch Ex-Ministerpräsident SELLERING, in verschiedene, nicht transparente Gespräche im Kontext Nord Stream 2 und Klimaschutzstiftung verwickelt waren. Nicht transparent heißt, dass es für diese Gespräche in der Staatskanzlei keinerlei Dokumentation gab. Gerade, wenn die Landesregierung auf diesem Wege aber Fragen bearbeitet, die wegen ihrer außenpolitischen Wirkungen von erheblicher Bedeutung sind, muss sichergestellt sein, dass die Landesregierung in der Lage ist, ihren Auskunftspflichten gegenüber dem Parlament und der Öffentlichkeit – vgl. Art.

39 der Landesverfassung – nachzukommen.

Dass die Ministerpräsidentin demgegenüber in dieser Form gänzlich undokumentierte Gespräche geführt hat und auch die Klimastiftung jegliche Auskünfte verweigert, sodass sich nicht aufklären lässt, in welcher Form hier überhaupt politisch agiert wurde, ist für schon für sich genommen ein schwerwiegendes Problem. Es wiegt im Kontext der russischen Aggressionen gegen Nachbarstaaten, im Kontext der zunehmenden wirtschaftlichen Abhängigkeit von Russland durch gerade das Projekt Nord Stream 2 aber umso schwerer. Auch der Schaden für das Vertrauen in die Demokratie ist enorm. Letzteres insbesondere wegen der hartnäckigen Weigerung der beteiligten Akteure, Informationen preiszugeben.

Derartige Zustände sind nicht haltbar und dürfen sich nicht wiederholen. Mit den hier vorgeschlagenen drei Schritten soll versucht werden, sicherzustellen, dass das Regierungshandeln für die Legislative und die Bevölkerung überprüfbar bleibt und bei Fehlverhalten von Regierungsmitgliedern wirkungsvoll gegengesteuert werden kann.

Quellen:

[https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/id\\_91506762/schwesig-hat-ein-nord-stream-2-geheimnis-und-traf-sich-mit-schroeder.html](https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/id_91506762/schwesig-hat-ein-nord-stream-2-geheimnis-und-traf-sich-mit-schroeder.html)

[https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/parteien/id\\_91670370/nord-stream-2-korruptionsbekaempfer-machen-manuela-schwesig-schwere-vorwuerfe.html](https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/parteien/id_91670370/nord-stream-2-korruptionsbekaempfer-machen-manuela-schwesig-schwere-vorwuerfe.html)

<https://www.nordkurier.de/mecklenburg-vorpommern/dubiose-verstrickungen-der-schwesigregierung-bei-nord-stream-2-2147191402>